

SPD

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands – Arbeitsgemeinschaft
SPD 60 plus Karlsruhe-Land

Im Einzelnen verweisen wir auf das

**Wahlprogramm des SPD-Kanzlerkandidaten
Peer Steinbrück mit den nachfolgenden
zentralen Punkten:**

**Mehr soziale Gerechtigkeit und mehr
Bildungschancen für alle:**

- Gebührenfreiheit von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule.
- Mehr Einkommens- und Steuergerechtigkeit: Erhöhung des Spitzensteuersatzes von 42 % (bisher) auf 49 % für Einkommen ab 100.000 Euro für Alleinstehende und 200.000 Euro für Paare. Davon sind die allerwenigsten Rentner und Pensionäre betroffen.
- Einführung einer Vermögensteuer für hohe Vermögen, keine Substanzbesteuerung von Betrieben.
- Erhöhung der Abgeltungssteuer für Kapitaleinkünfte (Aktien etc.) von 25 Prozent (bisher) auf 32 Prozent. Steuerbetrug muss schärfer bekämpft werden!
- Einführung einer Erbschaftsteuer.
- Verwendung der Mehreinnahmen für Schuldenabbau, Bildung, Umweltschutz und Infrastruktur (Verkehr, Straßen etc.).

SPD

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands – Arbeitsgemeinschaft
SPD 60 plus Karlsruhe-Land

**Die Generation SPD 60 plus
stellt deshalb fest:**

Wer die Zukunft gestalten will, muss Peer Steinbrück wählen, der die Steuern für die Reichen erhöhen will, um die Schulden abzubauen und die notwendigen Investitionen für Bildung, Gesundheit, Umweltschutz und Infrastruktur zu finanzieren.

Es ist ein politischer Skandal, dass sich unter der Merkel-Regierung Millionäre und Milliardäre immer weiter bereichern und ihr Geld oft ins Ausland schaffen, während die große Masse, die das Volksvermögen mit erarbeitet hat, leer ausgeht!

60 plus

SPD

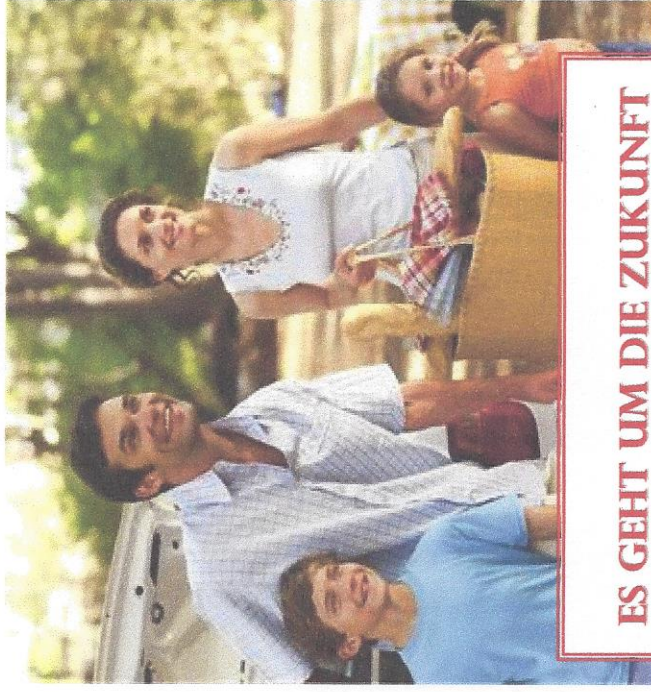
Arbeitsgemeinschaft sozial- demokratischer Seniorinnen
und Senioren (SPD 60 plus)

*„Teilhabe in Gesellschaft und Politik,
einsetzen für eine solidarische Gesellschaft
aller Lebensalter ist eine Herausforderung, der wir
uns stellen möchten“*

SPD

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands - Arbeitsgemeinschaft
SPD 60 plus Karlsruhe-Land

**WARUM SPD
WÄHLEN ?**



**ES GEHT UM DIE ZUKUNFT
UNSERER KINDER UND
ENKEL !**

SPD

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands - Arbeitsgemeinschaft
SPD 60 plus Karlsruhe-Land

Wir wollen,

- dass unsere Kinder und Enkel in einer gerechten und solidarischen Gesellschaft mit einer intakten Umwelt aufwachsen und eine gute Zukunft haben.
- dass sich mehr junge Menschen für Kinder entscheiden können. Dafür brauchen sie ein vernünftiges Einkommen und eine kinderfreundliche Umgebung.

Wir fordern

einen flächendeckenden Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde, Abbau prekärer Arbeitsverhältnisse, ausreichende Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen.

60 plus

SPD

SPD

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands - Arbeitsgemeinschaft
SPD 60 plus Karlsruhe-Land

Die Generation „60 plus“ erwartet,

- dass die Renten und Alterseinkommen für ein auskömmliches Leben ausreichen, was bei Millionen von Rentnern – vor allem allein lebenden Frauen – oft nicht der Fall ist. Dafür ist eine Solidarrente von mindestens 850 Euro notwendig. Dazu gehört auch ein bezahlbares Wohnen mit Begrenzungen der Mietsteigerungen.
- dass gute und bezahlbare Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen für die Generation „60 plus“ zur Verfügung stehen. Ein Ausbau und eine Aufwertung der Pflegedienste sind deshalb dringend erforderlich.

60 plus

SPD

SPD

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands - Arbeitsgemeinschaft
SPD 60 plus Karlsruhe-Land

➤ Als Seniorinnen und Senioren der Arbeits- gemeinschaft SPD 60 plus

hoffen wir darauf, dass die unter der Merkel-Regierung entstandenen riesigen Unterschiede zwischen Arm und Reich mit einem zukünftigen Kanzler Steinbrück durch eine soziale Steuergesetzgebung und mehr soziale Gerechtigkeit beseitigt werden.

➤ Die Generation SPD 60 plus

hofft, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa stabil bleibt und nicht ein erneutes Finanzchaos mit unabhärbaren Folgen entsteht. Die Schulden der Merkel-Rösler-Regierung sind durch Steuergeschenke und Bankenrettungen ins Unermessliche gestiegen. Davon sind alle nachfolgenden Generationen betroffen. Damit muss Schluss sein!

60 plus

SPD